

"Wer eignet sich besser als Brücke der Verständigung als unser Ernst Wiechert"

**Brief von Klaus Weigelt, GF Vorsitzender der Internationalen
Ernst Wiechert Gesellschaft e.V. an die Mitglieder
der IEWG e.V., Bruxelles, Dezember 1996**

Es zeigt sich immer mehr, daß wir unsere Aufmerksamkeit verstärkt auf die masurische Heimat unseres Dichters lenken müssen. Arnold Krause, der in diesem Sommer die Försterei Kleinort besucht hat, schreibt mir.

"Ich war sehr überrascht über die gewaltigen und fast abgeschlossenen Erneuerungsarbeiten an dieser "Wiechert-Gedenkstätte". In dem entsprechend hergestellten hellen Ausstellungsraum waren sauber und übersichtlich angeordnet viele Exponate in mehreren Vitrinen und auf Wandtafeln dargeboten mit Erklärungen in polnischer und deutscher Sprache. Erstaunlich war die Vielzahl der Werke Ernst Wiecherts, die auf deutsch und in polnischer Übersetzung zu sehen waren. Auch die Betreuerin, eine junge Polin, die in ihrer Landessprache alle Fragen zur Gedenkstätte beantwortete, machte einen sehr freundlichen und hilfsbereiten Eindruck."

Wir wollen diese erfreuliche Entwicklung in Zukunft mehr in unseren MITTEILUNGEN berücksichtigen, zumal auch mehrere IEWG-Mitglieder aktiv an Seminaren über Ernst Wiechert in Polen mitgewirkt haben. Darüber hinaus plant der Vorstand für den Sommer 1998 erstmals die Durchführung eines eigenen Seminars in der Heimat des Dichters, zusammen mit polnischen Ernst-Wiechert-Freunden. Wer eignet sich besser als Brücke der Verständigung und Freundschaft zwischen Deutschen und Polen als unser Ernst Wiechert!

1997 werden wir den 110. Geburtstag unseres Dichters feiern können, und im Jahre 2000 gedenken wir des 50. Todestages (...)